

Liebe Freunde und Freundinnen! Liebe zuhörenden Bremer Bürger!

Hochachtung gebührt dem Durchhaltewillen der palästinensischen Gemeinde Bremen dafür, seit 3 ½ Jahren fast jedes Wochenende für ein freies Palästina in der Bremer Innenstadt zu demonstrieren. Bei jedem noch so widrigen Wetter. Kein noch so großer Aufwand wird gescheut, um weiter über den andauernden Völkermord der rechtsgerichteten israelischen Regierung Netanjahu-Smotrich-BenGvir und über die Mittäterschaft der deutschen Bundesregierung aufzuklären.

Wir schämen uns, mitansehen zu müssen, wie das Friedensgebot in unserem Grundgesetz und der „NIE WIEDER-Schwur“ nach dem II. Weltkrieg von Merz und Wadephul (vorher von Scholz und Baerbock) mit Füßen getreten werden. Merz muss weg!

Mit jeder weiteren bewilligten deutschen Waffenlieferung an die Massaker verübende Israelische Armee verstrickt sich diese Bundesregierung tiefer in diesen Völkermord-Sumpf und riskiert zudem eine Verurteilung durch den Internationalen Gerichtshof (das Verfahren dort läuft).

Wo ist der öffentliche und diplomatische Protest der Bundesregierung über die offensichtliche Nichteinhaltung der vereinbarten Waffenruhe durch Israel? Seit der Unterzeichnung eines Waffenstillstandsabkommens mit der Hamas am 10. Oktober 2025 hat Israel fast tausend Palästinenser (überwiegend Frauen und Kinder) getötet – mehr als 1.400 Luftangriffe und Artillerieangriffe sowie über 1.200 Schusswechsel gab es. Über 3.000 Menschen wurden verletzt. Allein in den ersten neun Tagen des Juni 2026 wurden bei israelischen Angriffen mindestens 46 Palästinenser getötet.

Wo ist der öffentliche und diplomatische Protest der Bundesregierung und ein entsprechendes Abstimmungsverhalten in der UNO gegen die gezielte und systematische Aushungerung der unter unwürdigsten Bedingungen lebenden ca. zwei Millionen Palästinenser in GAZA?

Seit Inkrafttreten des Waffenstillstands vor acht Monaten sind nur 36 % der darin vereinbarten Hilfe nach Gaza gelangt. Die Treibstofflieferungen sind mit 15 % der benötigten Menge noch geringer. Das Welternährungsprogramm schätzt, dass 77 % der Bevölkerung im Gazastreifen von akuter Ernährungsunsicherheit betroffen sind, darunter 100.000 Kinder und 37.000 schwangere Frauen.

Seitdem Israel durch das Trump'sche Abkommen vom Oktober die Kontrolle über 53 % des Gazastreifens erhielt, ist das Militär stetig weiter nach Westen vorgedrungen und kontrolliert nun faktisch über 60 % des Gebiets. Militärstützpunkte in der von ihm kontrollierten östlichen Hälfte wurden befestigt und die Palästinenser auf noch weniger Land eingepfercht. Der israelische Ministerpräsident Benjamin Netanjahu gab kürzlich bekannt, er habe der israelischen Armee den Befehl erteilt, die Kontrolle über 70 % des Gebiets zu übernehmen. Alles unter Bruch der Vereinbarungen vom Oktober.

Auch die illegalen, brutalen Vertreibungen aus der Westbank und Jerusalem gegen unvermindert weiter – alles Gebiete, die ursprünglich mal von der UNO – nach dem Sechs-Tage-Krieg von 1967 - als Rumpf-Gebiete eines künftigen Palästinenserstaates international vorgesehen waren.

Die israelische Regierung schert sich schon seit Langem einen Dreck um internationales Völkerrecht. Dies kann es nur tun, weil das US-Imperium im UNO-Sicherheitsrat regelmäßig sein Veto einlegt, wenn berechtigte robuste Maßnahmen zum Schutz palästinensischer Interessen vorgeschlagen werden.

Die durchaus unterstützenswerte UN-Charta der Vereinten Nationen steht nur noch auf dem Papier. Die UNO-Strukturen, wie auch andere UNO-Institutionen, die Weltbank und der internationale Währungsfond erweisen sich – nun für die gesamte Weltgemeinschaft offen sichtbar - als ungeeignet.

Die Länder des globalen Südens haben sich auf den Weg gemacht, zusammen mit Russland und China neue internationale Strukturen aufzubauen: neue Finanzstrukturen, neue Handelswege und Wirtschaftskooperationen, neue Energieversorgungsstrukturen, neue Bildungs- und Kulturkooperationen – die UN-Charta respektierend.

Die G7-Staaten, die sich in zwei Tagen im ostfranzösischen Évian wieder Treffen, sind in der Minderheit. Frankreich, USA, Japan, Kanada, Großbritannien, Italien und Deutschland isolieren sich immer mehr, wie wir zuletzt bei der von Deutschland verlorenen Abstimmung in der UNO allzu deutlich vorgeführt bekamen.

Israel ist der einzige Staat weltweit, der es ablehnt eigene Außengrenzen festzulegen. In einem Dauerkrieg gegen seine Nachbarn werden aktuell die südlichen Gebiete des Libanon, auch bis nach Tyre und Beirut, mit Tod, Vertreibung Zerstörung und Bombenterror überzogen. Was danach in den Grenzgebieten im Südlibanon übrig bleibt, ähnelt inzwischen der in GAZA angerichteten Verwüstung. Die jetzige Israelische Regierung kann offensichtlich nur Vertreibung und GENOZID.

Der Iran wurde im Juni 2025 von Israel und dem US-Imperium völkerrechtswidrig angegriffen, mitten während laufender diplomatischer Verhandlungen. Es war ein hinterhältiges Ermordungsprogramm gegen führende Militärs und Wissenschaftler Irans.

Ende Februar 2026 kam der zweite völkerrechtswidrige Großangriff der USA und Israels gegen den Iran, mit fürchterlichen Zerstörungen und gezielter Tötung des obersten Religionsführers. Das hat in Iran zu einer Welle der

Solidarisierung mit der iranischen Führung geführt. Die vom Iran angekündigte Reaktion überraschte die überheblichen, realitätsfernen westlichen Kriegsfalke.

Nach fast vier Monaten Krieg haben die USA & Israel verloren, die Straße von Hormuz ist dauerhaft unter iranisch/omanischer Kontrolle und wird künftig nur nach Zahlung von Gebühren passierbar sein. Sollte Trump nicht bald eine – wenn auch für ihn demütigende - Friedensvereinbarung zu den Konditionen Irans zuwege bringen, dann droht eine gravierende weltweite Rezession als Folge der blockierten, wichtigen Rohstoffe aus dem Persischen Golf. Die Energie- und Spritpreise explodieren. - Die größten Verhinderer dieser dringenden Lösung sind Netanjahu und die zionistischen Netzwerke in den USA, die Trump keinen Spielraum zum Handeln erlauben. Wir können gespannt sein, welche Teile der US-Machteliten sich durchsetzen werden.

Der Iran hat übrigens immer und immer wieder betont, dass eine Friedensregelung nur möglich ist, wenn Israel den vereinbarten Waffenstillstand in Gaza und im Libanon WIRKLICH einhält. Irans Motto lautet: WAFFENSTILLSTAND ENTWEDER ÜBERALL ODER GAR NICHT! Einen Separatfrieden wird der Iran nicht mitmachen.

Die Stimmen, auch innerhalb der jüdischen Community weltweit, werden immer lauter, die davor warnen, dass die Netanjahu Regierung mit ihrer Brutalität, Überdehnung und Gesetzlosigkeit, Israel in einen selbstzerstörerischen Prozess treibt. Auch dort können wir gespannt sein, welche Teile der tief gespaltenen israelischen Gesellschaft sich durchsetzen werden.

Wir stehen heute hier für Frieden, Diplomatie und Kooperation zum Wohle aller Menschen. Wir fordern:

- **Die Bundesregierung muss sich für ein Ende der militärischen Operation in Gaza einsetzen. STOP THE GENOCIDE!
STOP ARMING ISRAEL!**

- **Die Bundesregierung muss sich einsetzen für die sofortige und umfassende Öffnung des Landzugangs für humanitäre Hilfe. FREE GAZA!**
- **Die Bundesregierung muss sich für ein Ende des illegalen Siedlungsbaus in der Westbank einsetzen. OCCUPATION NO MORE!**
- **Die Bundesregierung muss endlich die offensichtliche Realität anerkennen: In Israel haben wir es mit einem Apartheid-Regime zu tun. STOP APARTHEID!**
- **Palästina hat ein völkerrechtlich garantiertes Widerstandsrecht gegen diese Besatzung! LIBERATION IS A RIGHT!**
- **Palästina hat das volle Recht, sich für einen eigenen, freien und souveränen Staat einzusetzen! PALESTINE WILL BE FREE!**
- **Schluss mit der Repression und der Cancel Culture in Deutschland gegen Kritiker des offensichtlichen Völkermords. FREEDOM OF EXPRESSION!**

Vielen Dank fürs Zuhören!